

KLANGZEITORT

Handwritten musical score for a string quartet, showing four staves with various notes, rests, and dynamic markings like 'f' and 'ff'.

april
mai

2024

Handwritten musical score for three instruments: bcl (b), ts (b), and vc. It includes dynamic markings such as 'mf', 'sff', 'pppp', 'ff', and 'pizz. f', along with triplet markings.

Handschriften von Matthias Spallinger aus
"aussageverweigerung/gespandlarstellung, zwei kontra-kontexte für doppelquartett" (1991)
für Klarinette, Baritone, Saxophon, Kontrabass und Klavier / Bassklarinette / Tenorsaxophon, Violoncello und Clavier sowie aus
"inter-mezzo, concertato non concertabile tra pianoforte e orchestra" (1986)
mit freundlicher Genehmigung des Komponisten und von Peermusic Classical GmbH.

donnerstags 14–16 Uhr

**klangzeitort: Komposition und Analyse:
Mathias Spahlinger – Seminar**

UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Raum 310

18.4. / 2.5. / 23.5. / 20.6. / 27.6. / 18.7.

HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße 55, Raum 546

25.4. / 16.5. / 13.6. / 4.7. / 11.7.

Ausführliche gemeinsame Analyse der folgenden Kompositionen von Mathias Spahlinger (* 1944):

– vier stücke (1975)

für stimme, klarinette, violine, violoncello & klavier

– aussageverweigerung/gegendarstellung.

zwei kontra-kontexte für doppelquartett (1981)

für klarinette, baritonsaxophon, kontrabass und klavier / bassklarinetten / tenorsaxophon, violoncello und klavier

– inter-mezzo (1986)

concertato non concertabile tra pianoforte e orchestra

– passage/paysage (1989/90) für großes orchester

Mathias Spahlinger wird in der zweiten Semesterhälfte bei einigen Terminen anwesend sein.

Leitung: Jörg Mainka, Daniel Ott

Anmeldung bis 17. April: contact@klangzeitort.de

Eine gemeinsame Lehrveranstaltung von HfM Hanns Eisler Berlin und UdK Berlin

12. Freitag

–13. Samstag

**klangzeitort: Ensemble Sound&Fury – Exkursion des
Berliner Lautsprecherorchesters**

HfM Carl Maria von Weber Dresden

Die Studierende sind eingeladen, am transmedialen Sound&Fury Electroacoustic Improvisation Ensemble Workshop-Wochenende an der HfM Dresden teilzunehmen. Zu diesem nicht-hierarchischen „Playground“ kommen Komponist:innen, Performer:innen, Vokalist:innen aus allen Bereichen zusammen, um mit Stimme, akustischen, analogen, elektronischen Instrumenten oder selbstgebaute digitalen Programmen und deren hybriden Zwischenformen intermediale Musik zu machen. Später im Jahr wird es gemeinsame Konzerte geben, bei denen Berliner Studierende in Dresden und Dresdner Studierende in Berlin auftreten werden.

Leitung: Anda Kryeziu, Kirsten Reese, Wolfgang Heiniger

24. Mittwoch 19 Uhr

klangzeitort: Berliner Lautsprecherorchester – Konzert

HfM Hanns Eisler, Charlottenstraße 55, Studiosaal

Das Berliner Lautsprecherorchester ist ein Aufbau unterschiedlicher Lautsprecher, die zu eigenständigen Spielern werden und Klang erzeugen. „Dirigiert“ wird das Lautsprecherorchester über einen Spieltisch, eine Apparatur oder ein Interface, das die Ansteuerung der einzelnen Lautsprecher erlaubt. Elektroakustische Musik wird „devirtualisiert“, sie bekommt einen Körper, in dem sie sich in der Aufführung überhaupt erst aktualisieren lässt. Regelmäßig komponieren die Studierenden beider Hochschulen, UdK Berlin und HfM Hanns Eisler, für dieses Orchester.

Leitung: Kirsten Reese, Wolfgang Heiniger

Betreuende Tutor*innen: Avenar Banföldi

26. Freitag 12–18 Uhr

**klangzeitort: MLIM 24: Auditiv Vokal Dresden –
Workshop 2**

HfM Hanns Eisler Berlin

In Vorbereitung des nächsten MEHRLICHT!MUSIK-Festivals vom 28.11. bis 1.12.2024 setzen sechs Kompositionsstudierende von UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin die Zusammenarbeit mit den Sänger:innen des Ensembles Auditiv Vokal Dresden fort, um erste Skizzen zu erproben und in Richtung fertiger Kompositionen weiterzuentwickeln.

Leitung: Tom Rojo Poller

4. Samstag 12–18 Uhr

UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal

21.6. Freitag 17 Uhr

–23.6. Sonntag 10 Uhr

Begegnungsstätte Sauen

UdK Berlin: Claude Simon: Narration und KompositionDer Literaturnobelpreisträger Claude Simon (1913–2005) war der große Spezialist für Reichtum, Schönheit und Chaos menschlicher Erinnerungsstrukturen sowie einer der wichtigsten Vertreter des sogenannten Nouveau roman. Ein einziges persönliches (Kriegs-) Erlebnis wurde ihm zum Anlass für ein singuläres literarisches Werk, das von dem Roman „Die Straßen von Flandern“ – mit dem Simon frühe Berühmtheit erlangte – bis hin zu seinem letzten Werk „Die Trambahn“ reichte.

Fortsetzung des Blockseminars vom Dezember 2023 in Sauen.

Neueinsteiger willkommen.

Leitung: Malte Ubenauf, Daniel Ott

Anmeldung bis 26. April: contact@klangzeitort.de

4. Samstag 19 Uhr

**HfM Hanns Eisler Berlin: Forum Neue Musik –
Ensemble Edition**

HfM Hanns Eisler Berlin, Charlottenstraße 55, Studiosaal/KKS

Eintritt frei

Im Forum Neue Musik werden ausgewählte Ensemble-Werke von Kompositionsstudierenden im Studiosaal der HfM Hanns Eisler Berlin uraufgeführt und diskutiert, darunter Kompositionen u. a. von José Luis Perdigón und Raimonda Žiūkaitė.

Leitung: Jörg Mainka

26. Sonntag 19:30 Uhr

**UdK Berlin: Ensemble ilinx – Studio für neue Musik der
UdK Berlin: Schönberg im Exil – Konzert
Crescendo Festival**

UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal

Programm:

Mathias Spahlinger: vier stücke (1975).

Für Stimme, Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier

Shengteng Zhang: Mosaiced Stone III (UA 2023)

für Ensemble und Tonband

John Cage: Three Pieces for Flute Duet (1935)

José Luis Perdigón: Exiled in a Pot (2023)

für verstärktes Sextett und Objekte

Arnold Schönberg: Brettli-Lieder für Sopran und Klavier

Cecil Taylor: Unit Structures (1966)

für Alto Sax, Kontrabass, E-Gitarre und Schlagzeug

Raimonda Žiūkaitė: WWW (2023) für Ensemble

Mathias Spahlinger: Vorschläge. konzepte zur

ver(über)flüssigung der funktion des komponisten (1995)

für Ensemble

Eine von Cecil Taylor inspirierte Klangstruktur wird um 19:15 Uhr

vor dem Konzert von Studierenden des Jazz Institut Berlin (JIB),

Tobija Hudnik und unidada.salgan, präsentiert.

Leitung: Leah Muir

Betreuende Tutor:innen: Beltrán Gonzalez, Vinh Tran

Beleuchtung: Malwine Kurella

Dirigierstudierende der UdK Berlin: Nefeli Chadouli,

Tianyang Zhang, Keuntae Park

In Kooperation mit dem Crescendo Festival, dem Jazz Institut Berlin und der Kompositions- und Dirigierabteilung der UdK Berlin.

1. Samstag 16 Uhr

**klangzeitort: Berliner Lautsprecherorchester bei
NODES – Tag für Elektroakustische Musik und Klangkunst**

Akademie der Künste Berlin, Hanseatenweg, Studiofoyer

Das gather Kollektiv veranstaltet alle zwei Monate eine Radiosendung auf den Sendern „FR-BB, Freie Radios Berlin Brandenburg“, 88,4 Berlin/90,7 Potsdam und www.fr-bb.org. Sie werden jeweils am zweiten Dienstag des Monats von 17–18 Uhr ausgestrahlt.

Die nächsten Sendungen sind:

09.04. Sound_in(g)_Activism: Beiträge und Reflexionen aus dem gleichnamigen gather-Seminar an der UdK Berlin im Wintersemester 2023/24.

11.06. Collective forms of care & feminist collectives: Ivan Txaparro arbeitet mit Partner:innen aus den USA und Lateinamerika zusammen und präsentiert Diskussionen, Musik und Klangkunst von verschiedenen Kollektiven, die zu diesen Themen arbeiten.

Informationen und Kontakt: gather@udk-berlin.de► www.gather-berlin.de

FEM*_MUSIC*_ wird gefördert durch das Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit in Forschung und Lehre (BCP), der AG Frauenfördergelder der UdK Berlin und durch die Frauen und Gleichstellungsbeauftragte der UdK Berlin.

Vom 1.–15. September findet die Internationale Sommerakademie KlangKunstBühne als „Spezial“ mit zwei Kursen statt:

1.–8. September 2024

Familie Flöz

Leitung: Valentina Bordenave, Anna Kistel und Hajo Schüler

8.–15. September 2024

Rimini Protokoll

Leitung: Daniel Wetzel

KlangKunstBühne ist ein Weiterbildungsangebot der UdK Berlin, das sich an Kunstschaffende aller Disziplinen richtet. In einwöchigen Arbeitsphasen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, intermedial tätigen Künstler:innen über die Schulter zu schauen, über alle Sparten hinweg Erfahrungen in anderen Bereichen zu sammeln und in der gemeinsamen Arbeit die eigenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern.

Kursgebühren: 290–340 Euro

Anmeldungen sind ab 1. April 2024 möglich.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.klangkunstbuehne.de

MEHR KLANGZEITORT

Wenn Sie mehr von uns hören, sehen, lesen und mitbekommen möchten, finden Sie uns auch hier:

🎧 soundcloud.com/user-klangzeitort📺 vimeo.com/user44115227📷 instagram.com/klangzeitort.klangkunstbuehne📘 facebook.com/KKB.Berlin→ Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren wollen, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: contact@klangzeitort.de→ Wenn Sie unseren Flyer per Post zugesandt haben möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Adresse an: contact@klangzeitort.deapril
mai

2024

LAUTE POST

der Podcast von klangzeitort

► www.klangzeitort.de/podcast

Folge 1: Irene Kletschke im Gespräch mit Hanns Holger Rutz online ab 17. Mai 2024

„Künstlerische Forschung“ lautet der Titel des Podcast im Sommersemester 2024. Welche Erkenntnisse lassen sich aus dem „Musikmachen“ – Komponieren, Aufführen, Produzieren etc. – gewinnen? Was bedeutet es, wenn Forschung inhärenter Bestandteil der künstlerischen Praxis ist und die Trennung zwischen Forschungsgegenstand und Forschenden aufgehoben scheint? Welche Unterschiede gibt es zu den bisherigen Forschungsfeldern, Methoden und Erkenntnisprozessen der geisteswissenschaftlichen Musikforschung? Wie sieht eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis aus? Welche Erfahrungen wurden bereits gemacht, wo gibt es (weiter) Handlungsbedarf und Potential?

Diesen und weiteren Fragen geht der Podcast in den nächsten drei Folgen nach. Das Thema wird wie gewohnt von Folge zu Folge und Gesprächspartner:in zu Gesprächspartner:in weitergegeben – mit ungewissem Ausgang. Durch die Gespräche des Ketteninterviews führt der Komponist Dustin Zorn.Projektleitung: Dustin ZornDramaturgie: Robert SollichIdee und Konzept: Susanne Westenfelder, Robert Sollich, Wolfgang Heiniger, Irene KletschkeNachzuhören überall, wo es Podcasts gibt – oder auf: www.klangzeitort.de/podcast